

IL. NORD UND SÜD

Das Feuer in deinen Augen
läßt den dunklen Tod erblassen.
Das Gefühl in deinen Worten
vermischt Weisheit und Vertrauen.
Das Verlangen in deinem Herzen
sehnt sich nach südlicher Ferne:
die Einheit deines Inneren.

Aber manche Vögel trällern
und andere Vögel zwitschern
sowohl im Norden wie im Süden.
Sie singen für sich und das Weibchen,
für dich und für mich,
für uns alle
jeden Frühling.

Schnell gucken sie scheu hin und her
und sorgen sich nicht um morgen:
um die Kürze ihres Lebens.
Aber sie singen nicht vergebens.
Sie besingen die neuen Blüten.
Sie besingen das Erwachen des Lichts
in diesem und jedem nächsten Frühling,
das Leuchten der Sonne auf deinem Gesicht,
im Norden wie im Süden,
die Vögel, das Leben.

1. und 2. August 2005.

Gute Besserung Frau Margit Lidner.